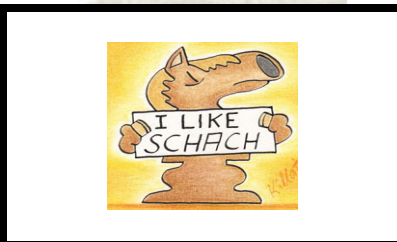
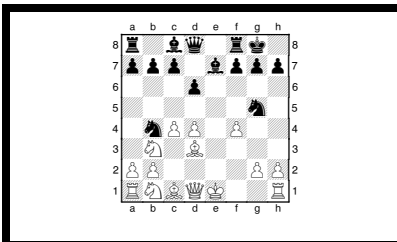


# Schach für Workaholics Band 1



7.f3 c5 [Nowadays the once popular piece sacrifice 7...♟b4 8.e4 ♟xe4 9.fxe4 ♞xe4 10.♞d2 ♜xd4 11.♞xe4 ♜xe4+ 12.♞e2 ♟xd2+ 13.♞xd2 ♜d5+ occurs rarely. Although Black has problems in some of the lines, on the



**Trainingsmaterialien im  
SKJE**

**Schutzgebühr:  
Mitglieder: € 3,00  
Andere: € 5,00**

## Begrüßung und Vorwort

Liebe Schachfreunde,

in den Händen haltet Ihr Trainingsmaterial in Sachen Schach. Es ist speziell für den Vereinsspieler ausgewähltes Trainingsmaterial. Und zwar in erster Linie für den Vereinsspieler im SKJE. Fordern, aber - hoffentlich - nicht überfordernd. Sicherlich wird es für den einen oder anderen sehr harter Stoff sein. Aber ich habe mich bemüht eigentlich immer alles zu erklären, so dass jeder in der Lage sein sollte, das Geschehen auf dem Brett nach zu vollziehen. Mal mit mehr, mal mit weniger Nachdenken.

Ich will keinen Hehl daraus machen, dass es sich kaum um ureigenes - im Sinne von komplett selbst erstellt - Trainingsmaterial handelt. Tatsächlich habe ich vorhandene Quellen ausgenutzt und überarbeitet. Ich habe weder die Zeit noch die schachliche Qualifikation, das sprichwörtliche Rad neu zu erfinden. Und tatsächlich habe ich das Ergebnis meiner Überlegungen dann auch immer mittels elektronischer Hilfe (Fritz 11) überprüft. Das heißt natürlich nicht, dass dieses Material keine Fehler enthält. Und wer welche findet, der darf mich gerne darauf ansprechen oder mir eine E-Mail mit Analysen schicken ([Martin.Fischer@wt.net.de](mailto:Martin.Fischer@wt.net.de)).

Ihr wundert euch vielleicht darüber, dass Ihr als Vereinsmitglieder etwas bezahlen müsst für dieses Trainingsmaterial. Nun, das hat vor allem einen Grund: Das Trainingsmaterial kostet in der Herstellung Geld und so sollen es auch nur diejenigen bekommen, die es durcharbeiten wollen und bereit sind, dafür etwas zu investieren. Nein - nicht vorrangig Geld. Denn dieses Heft erfordert vor allem Zeit, wenn man etwas davon haben will. Dieses Heft ist nicht für Sammler, sondern für all diejenigen, die besser werden wollen.

Und die Schutzgebühr fließt auch nicht in meine Taschen, sondern zu 100% in die Kassen des Vereins - zwecks Erneuerung und Ergänzung des Spielmaterials. Die Kopier- und Papierkosten sind eine Spende, so dass dem Verein die Schutzgebühr wirklich zu 100% zufließt.

So, und nun kommen wir zur Sache, dem Schachtraining.

Viel Spaß wünscht euch

Martin Fischer

## **Inhaltsverzeichnis**

### 1. Kapitel - Taktiktest, Kombinationen

Zu Beginn weder etwas besonders Originelles noch etwas besonders schwieriges. Zwanzig Kombinationen zum Thema „unterentwickelter König“ sollen dafür sorgen, dass der Motor erst einmal vorglüht, bevor es dann gilt, etwas höheren Ansprüchen zu genügen. Idealerweise werden die Aufgaben am Brett gelöst - einfach weil man sich das Ganze dann besser einprägt als wenn man die Kombination vom Blatt löst.

Mir erscheint es am besten, wenn man zunächst alle Kombinationen löst, die Lösungen notiert - reichlich Platz ist vorhanden - und dann einen Abgleich mit den Lösungen vornimmt. Hierbei sollte man durchaus etwas Selbstkritik üben, wenn man nicht weit genug gerechnet hat. Nicht immer ist nur der erste Zug ausreichend. Zu den Kombinationen geht es auf Seite 5

## 2. Kapitel - Der kritische Moment

Im zweiten Kapitel geht es dann weniger um Taktik als um das finden des richtigen Planes, um das Erkennen der Besonderheiten der Stellung. Natürlich muss auch hier ein Zug gefunden werden, aber dieser Zug ist nicht die Einleitung eines forcierten Gewinns, sondern die logische Folge der Stellung. Das Ganze unter der Überschrift „Der Kritische Moment“ auf Seite 14.

## 3. Kapitel - Eine praktische Partie

Thema der Partie „Unterentwicklung, König in der Mitte, Materialopfer“. Aufgelockert wird die Partie immer wieder durch Fragen, die Euch zum Einen aus einer gewissen Konsumentenhaltung herausreißen sollen, zum Anderen besonders wichtige Punkte in der Partie hervorheben. Das Ganze auf Seite 33.

## 4. Kapitel - Den Sack zumachen

Zum Abschluss wird es noch einmal taktisch. Es gibt acht Stellungen, in denen es darum geht, den Sack zuzumachen. Die Aufgaben sind nicht immer einfach und daher meines Erachtens nach ein netter Abschluss für dieses Heft. Für die Aufgaben springt bitte auf Seite 51.